



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/00993**
Datum: 17.06.2015
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Bönisch, Bernhard
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	08.07.2015	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Brandschutzerziehung

Im Rahmen der Bürgerarbeit wurde in Halle eine Stelle für die Brandschutzerziehung an Kindertagesstätten und Schulen gefördert. Dieses Projekt fand großen Anklang und wurde gern genutzt. Im Jahr 2013 stieg die Teilnehmerzahl auf über 9.000 Personen an. Auf vielfache Nachfrage verschiedener Stadträte/Fraktionen wurde die Finanzierung durch die Stadt für das Jahr 2015 gesichert. Für das Jahr 2016 hat sich die Stadtverwaltung bislang nicht positioniert.

Wir fragen die Stadtverwaltung:

Wie beurteilt die Stadt das bisherige Projekt?

Welche Möglichkeiten bestehen aus Sicht der Stadtverwaltung, die Brandschutzerziehung auch im kommenden Jahr (und den nachfolgenden) auf dem bisherigen Niveau beibehalten zu können?

Welche Kosten für die Stadt Halle sind damit verbunden?

Welche Möglichkeiten zur Einordnung in den Haushalt 2016 sieht die Verwaltung?

gez. Bernhard Bönisch
Fraktionsvorsitzender



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

30. Juni 2015

Sitzung des Stadtrates am 8. Juli 2015
Betreff: Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Brandschutzerziehung
Vorlagen-Nummer: VI/2015/00993
TOP: 9.1

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.

Das Angebot zur Brandschutzerziehung hat sich in den vergangenen Jahren erfolgreich etabliert und wird von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern sowie Einrichtungen nachgefragt.

Zu 2.

Primär werden Fördermöglichkeiten im Rahmen des SGB II angestrebt. Das Projekt „Feuer und Flamme“ ist bereits beschrieben und liegt dem Eigenbetrieb für Arbeitsförderung vor. Geeignete Förderinstrumente sind derzeit nicht gegeben, werden aber zum Jahresbeginn 2016 erwartet. Die bisherige Finanzierung wird fortgeführt bis Fördermaßnahmen greifen.

Zu 3.

Die Kosten belaufen sich auf rund 23.000 Euro jährlich.

Zu 4.

Die Brandschutzerziehung soll im Jahr 2016 über das o. g. Projekt realisiert werden.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister